

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



Es ist wieder eins dieser langweiligen Wochenenden, fast pleite, nix los, meine Kumpels sind alle im Urlaub. Nur mein Freund Nico, welcher seit kurzem mit seiner Andrea zusammen ist, ruft mich an und fragt mich ob ich nicht bei ihm vorbeikommen will, ein paar Filme schauen und dabei was knabbern und trinken.

Also packe ich doch meine letzten paar Euros ein und geh noch fix ein paar Flaschen Rotwein und was zu knabbern holen.

Aber zunächst sollte ich mich mal vorstellen!

Mein Name ist Alex und ich bin 25 Jahre alt. Ich bin ca. 1,80 m groß und habe kurze Haare. Ich bin nicht der kräftigste, aber durch mein langes Spielen im Fußballverein habe ich einen doch recht sportlichen Körperbau. Nico sieht eigentlich genauso aus wie ich! Wir werden oft für Brüder gehalten, wir machen uns da ab und zu mal einen Spaß draus.

Andrea habe ich persönlich auch noch nicht kennengelernt, ich habe nue ein- zweimal mit ihr telefoniert, aber was mir bei Nico die Tür öffnet, bestätigt ihre schöne Stimme.

Im Türrahmen steht junge Frau, sie geht mir bis zum Kinn, nicht zu dünn und nicht zu dick. Man fragt eine Frau ja nicht nach ihrem Gewicht. Es passte einfach, ein natürliches Gesicht mit wunderschönen rehbraunen Augen, mit einem leicht asiatischem Touch.

Ihr Blick ist niedlich aber gleichzeitig mit einer gewissen Verruchtheit erfüllt!

Ich begrüße sie mit Küsschen links, Küsschen rechts. Sie riecht gut

Ich folge ihr in die Wohnung, mein Blick kann nicht von ihrem wohlgeformten Po weichen.

„Nicht zu viel schauen! Sonst ist er abgenutzt!“, unterbricht Nico meinen Blick und haut mit der Hand auf Andreas Po backe. *Flatsch*

„Ich kann halt meine Augen nicht von schönen Dingen lassen!“, erwidere ich und umarme meinen Kumpel. Andrea wird ein wenig rot im Gesicht und sagt: „Freut mich, dass er dir gefällt!“

Auch Prince, der Labradormix von Nico, hat nun gemerkt, dass ich da bin und begrüßt mich mit all seiner Kraft! Er rammt einen förmlich!

Die Pizza schmeckt und die ersten beiden Flaschen Rotwein sind vernichtet, wir schauen uns ein paar Filme an und lästern über Regiefehler und schlechte Schauspielerleistungen.

Andrea, die schon ziemlich angeheitert wirkt, steht auf: „Ich geh mal kurz für kleine Mädchen und zieh mir etwas anderes an, der Rotwein bringt mein Blut zum Kochen!“

Fünf Minuten später kommt Andrea wieder aus dem Bad, Hotpants und ein kurzes T-Shirt. Die BH muss sie ausgelassen haben, da ihr Nippel deutlich zu erkennen sind! „Ich hab uns ein Kartenspiel mitgebracht! Wie wäre es mit ein paar Runden Poker?“, fragt sie und beginnt bereits die Karten zu mischen. „Gern!“, antworte ich, „Aber was sind die Einsätze? Pokern ohne ein Ziel macht keinen Spaß!“ Nico überlegt kurz: „Strip-Poker!“ Andrea schaut etwas verdutzt, überlegt kurz und meint dann, „Okay, bin mal gespannt, wie gut ihr seid.“

Die ersten Runden gehen voll auf die Kosten von Nico, ich hab bis jetzt nur mein T-Shirt und meine Schuhe verloren! Nico hingegen sitzt schon nur noch in Shorts neben Andrea, die immerhin schon ihre Hotpants lassen musste und in einem roten String am Tisch sitzt!

„Pause“, legt Andrea kurzfristig fest „ich muss mal wieder auf Toilette!“ Sie steht auf und geht Richtung Toilette ihr Po, nein ihr Arsch ist eine Wucht. Gerade der String betont das Ganze noch mehr! „Aha“, Nico haut mir, wir sind alle ziemlich angetrunken, auf die Schulter, „und griffig ist er auch!“

„Du musst es ja wissen!“, kontere ich schnell!

Nico sagt mit etwas bedrückter Stimme: „Naja, viel kann ich da nicht sagen. Wir haben bis jetzt noch nicht miteinander geschlafen, ein wenig Petting, mehr war da noch nicht drin!“ „Also jetzt verarschst du mich aber?! Sie ist so locker drauf, spielt sogar Strippoker mit, rennt vor mir im String herum!“, erwidere ich.

Nico schaut etwas schelmisch: „Ich glaub das mach der Wein!“

Wir hören die Klospülung und Andrea gesellt sich wieder zu uns. „Neue Runde!“, befiehlt sie und beginnt die Karten zu verteilen. Sie spielt echt gut, Nico hat nichts mehr an und sitzt völlig nackt neben Andrea, sein Penis hängt schlaff herunter und berührt mit der Spitze die Ledercouch. Auch ich habe alles bis auf meine Boxershorts verloren.

Ein paar Runden später ist es endlich soweit! Sie muss ihr T-Shirt ausziehen! Langsam, sie schämt sich jetzt doch ein wenig, streift sie ihr T-Shirt ab.

Feste, wohlgeformte Brüste, mit kleinen steifen Nippeln kommen zum Vorschein.

Um die Stille zu unterbrechen schnappe ich mir die Karten und beginne mit einem „Nächste Runde!“ zu mischen. Während ich so mische, bemerke ich, wie Andreas Hand über Nicos Oberschenkel streift und ganz leicht sein Schamhaar oberhalb seines Penis kraut. Ich tue so, als ob ich es nicht bemerkte.

Ich beginne die Karten zu verteilen. Ich nehme meine 5 Karten auf! Mir fehlt nur eine Karte zum Royal Flush! Die Chance ist zwar sehr gering, aber ich muss es riskieren. Andrea will 3 neue ich nehme eine. Und da ist sie! Herz König! Ich versuche mein Pokerface zu behalten!

Wir decken auf! Andrea hat ein Paar, nicht viel! Ich lege mein Royal auf den Tisch!

„Tja, da muss ich wohl mein Höschen fallen lassen!“, kommt von Andrea. Sie stellt sich auf, richtet ihren Po in Richtung Nico und streift ihr Höschen ab, beugt sich nach vorne über und ich kann an Nicos Augen erkennen, was er zu sehen bekommt. Der Anblick, der sich mir da bietet ist allerdings auch nicht von schlechten Eltern! Andrea schaut mir genau in die Augen, darunter hängen die Titten mit ihren steifen Nippeln und ganz leicht kann ich ihren Venushügel erkennen. Dieser Anblick beleibt bei mir nicht ohne Wirkung und ich merke wie mein kleiner Freund zu erwachen beginnt.

Andrea setzt sich wieder auf die Ledercouch und sieht mich an. „So, jetzt habt ihr beide was zu sehen bekommen, jetzt will ich auch was sehen!“ Nico erwidert nur, „Aber ich bin doch komplett nackt! Was willst du den sehen?“ „Ich will Alex sehen!“, erwidert sie.

Ich bin doch etwas überrascht. „Okay, ich habe zwar gewonnen, aber ich gönne dir den Spaß! Aber zuerst muss ich auf Toilette.“

Ich stehe auf und gebe mich auf die Toilette. Ich lasse die Unterhose direkt aus und gehe wieder in Richtung Wohnzimmer, stelle mich vor Andrea und präsentiere mich. Andrea betrachtet mich und sagt: „Und ihr seid euch wirklich sicher, keine Brüder zu sein!?“ Alle Scham wird in einem kollektiven Lachen erstickt. Nackt, bleiben wir weiterhin sitzen und unterhalten uns, wieder

streicht Andreas Hand über Nicos Scham. Während wir uns unterhalten, greift Andrea zu seinem Penis und umschließt ihn mit der Hand. Sie muss wirklich einen im Tee haben.

Die Wirkung wird bei Andreas nicht verfehlt, sein Schwanz beginnt sofort größer zu werden. Seine Eichel befreit sich aus dem Schutz der Vorhaut und sondert erste Lusttropfen ab.

Die Aktion verfehlt auch bei mir die Wirkung nicht und mein Freund beginnt auch zu wachsen.

„Ich sehe dir gefällt die Show!“, raunst Andrea, „dann pass mal schön auf!“ Andrea beginnt Nicos Schwanz steif zu wischen und umschließt ihn dann mit ihren Lippen und beginnt ihn zu blasen!

Ich kann meinen Augen nicht trauen! Andrea kniet vor meinem Kumpel und bläst ihm einen, dabei ist ihr Arsch hoch in die Luft gereckt und ich habe eine 1a Aussicht auf ihre Möse.

Nico sieht mich an und gibt mir ein Handzeichen sie zu lecken, symbolisiert mir aber genauso sie nicht zu ficken.

Ich stehe auf und knie mich hinter Andrea, ich kann schon am unteren Teil ihrer Möse erkennen, wie ein wenig Saft hervorquillt. Sanft streichele ich über ihre geschlossenen Schamlippen. Andrea spreizt ein wenig die Beine und die Lippen öffnen sich. Was ein Anblick! Ich lege meine Hände rechts und links an ihrer Möse an und spreizte ein wenig ihre Möse und tatsächlich, ich kann ihr Jungfernhäutchen erkennen!

Mein Mund nähert sich der Möse und ich lecke mit meiner Zunge einmal vor ihrer Klitoris bis hoch zu ihrer kleinen Rosette. Andrea lässt Nicos Schwanz frei und bestätigt mein Tun mit einem lauten Stöhnen. Weiter und weiter lecke ich ihre Möse Unmengen an Mösensaft läuft aus ihr heraus und an meinem Kinn herunter.

Mit einem Ruck reißt sich Andrea los und wechselt die Position. Ich kann gar nicht so schnell reagieren, wie mein Schwanz in ihrem Mund landet. Nun kniet Nico hinter ihr und spielt mit den Fingern an ihrer Möse herum. Sie bläst wie ein Gott, immer wieder spüre ich meine Eichel an ihrem Rachenzäpfchen anstoßen, sie spielt mit meiner Eichel wie mit einem Lutscher. Ich öffne meine Augen und sehe wie Nico hinter ihr kniet und langsam in sie eindringt. Ganz kurz hält sie still und meinen Schwanz los.

„Ahhhhhhh, langsam, gaaaaaaannzz, auuuu“, stöhnt sie. Ich sehe ein paar Tränen an ihrer Wange herunterlaufen. „Gleich hast du es geschafft“, motiviere ich sie. Sie drückt meine Hand. Langsam beginnt Nico sie zu ficken. Doch dann unterbricht sie. „Warte bitte, ich brauch jetzt einen Moment!“ Nico entfernt seinen Schwanz aus ihrer Möse. „Ich will die geile Zeit nicht unterbrechen, ich verspreche euch, es geht gleich weiter! Ich muss das erst Mal verdauen!“ Wir setzten uns wieder auch unsere Plätze und packen den Raki auf den Tisch.

„Stoßen wir auf Andrea an! Ab heute ist sie eine Frau“, erhebt Nico sein Glas.

Ein paar Raki und Wein später torkelt Andrea aufs Klo. „Also, Alex, das ist heute ein besonderer Abend, sag ich dir! Wenn du sie auch ficken willst, ich habe nichts dagegen, du bist doch mein bester Kumpel!“, bietet er mir an und verschwindet ins Bad um sich zu duschen und das Jungfrauenblut vom Schwanz zu wischen.

Andrea kommt aus der Toilette und setzt sich zu mir auf den Sessel. „Du bist echt ein Schatz. Kein Wunder das Nico dich so mag!“, lallt sie und gibt mir einen Kuss und greift gleichzeitig zu meinem Schwanz.

Andrea setzt sich auf meinen Schoß und greift unter sich, nimmt meinen Schwanz und führt ihn langsam in sich ein. „Langsam“, stöhnt sie „es zieht immer noch ein wenig!“

Sie ist unglaublich eng und warm, ich merke ihre Säfte an meinen Oberschenkeln herunter tropfen.

Langsam beginnt sie mich zu reiten und stöhnt. Ich muss mich zusammenreißen nicht direkt alles in sie zu entladen. Eine so enge Möse hatte ich noch nie!

„HUCH!“, erschreckt Andrea. „Was ist denn das?!“. Ich blicke an Andrea herab und sehe wie Prince der Labradormix von unten Andreas Säfte direkt von ihrer Möse ableckt. „Prince! Pfui! Aus!“, schimpfe ich mit ihm. „Lass ihn doch! Das fühlt sich geil an!“, stöhnt mir Andrea ins Ohr.

Total überrascht und aus meiner Konzentration geworfen komme ich. Stoß um Stoß pumpe ich meinen Samen in Andrea. Ich drücke nach! „Oh“, seufzt Andrea mir ins Ohr, als mein Penis erschlafft aus ihrer Möse rutscht. Allerdings ist da jetzt mehr Platz für Prince Zunge!

Weiterhin auf mir hockend lässt sich Andrea von Prince verwöhnen, bis sie vor lauter Erregung von mir abrutscht und sich vor Prince auf den Boden kniet. Prince macht sich ohne Pause weiter an Andreas Möse zu schaffen, welche gerade zu einem Orgasmus gekommen sein muss. Unter Prince Bauch erkenne wie seine Rute ein wenig herauschaut. Kaum habe ich die Rute bemerkt, macht Prince einen Satz, bespringt Andrea und versucht in sie einzudringen.

Es braucht ein paar Versuche und Prince trifft sein Ziel. Mit voller Gewalt dringt er in Andrea ein und bringt sie vor Lust zum Schreien! Dieses Bild lässt keinen kalt. Mein Schwanz springt zurück in Aktion und steht wieder wie eine 1! Nur wie bekomme ich diesen Hund von Andrea, jedes Mal, wenn ich mich den beiden nähere knurrt und schnappt Prince nach mir.

Andrea hat nun auch ihre Situation kapiert und meint demonstrativ, ich soll den Hund machen lassen. Sie schreit und stöhnt. „Das ist sooooo geil! Lass ihn, lass iiihhhhhhhhhhhhhhnnnnnn!“ Ich knie mich neben die beiden und bekomme gerade noch zusehen, wie der Knoten komplett in Andreas Möse verschwindet. Ein lautes „GGNNNN!“ und „UHHHH!“ kommt aus Andreas Mund.

Plötzlich verharbt Prince, seine Bauchdecke bewegt sich stoßartig. „Er kommt, er kommt, ich spüre wie er mich ausfüllt!“, stöhnt Andrea in ihrem Orgasmus heraus. Mit einem Plopp löst sich Prince von der Gefangenschaft und geht in seine Ecke um sich zu säubern. Andrea hingegen kniet vor mir, eine Möse so weit geöffnet, dass ich ohne Probleme hätte 3 - 4 Finger in ihr versenken können. Aus ihr heraus tropfen, nein fließen, Bäche von Sperma. Meins und das des Hundes. Ihre Scheidenwände ziehen sich pochend zusammen.

Andrea steht auf, gibt mir einen Kuss und flüstert mir ins Ohr. „Erzähl aber Nico nichts!“

Wir haben den Abend noch spaßig verbracht, doch Sex gab es keinen mehr! Nico weiß bis heute nichts von dem Abenteuer!